



Presseinformation der Stadt Guben

vom 23. Januar 2019

Gubener Unternehmen zum 17. Zukunftstag am 28. März 2019 gesucht

Am 28. März 2019 findet der *17. Zukunftstag für Mädchen und Jungen* im Land Brandenburg statt. An diesem Tag werden erneut hunderte Betriebe und Einrichtungen ihre Türen für den Nachwuchs öffnen und einen Praktikumstag ermöglichen. Ab sofort können sich auch Gubener Unternehmen und Einrichtungen sowie Jugendliche dafür auf einer Aktionslandkarte im Internet anmelden.

Der Zukunftstag richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7. Sie können an diesem Praktikumstag in Betrieben, Unternehmen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Kitas und vielen anderen Institutionen hautnah verschiedenste Berufe und Berufsbilder kennenlernen sowie erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern knüpfen. Firmen, die dazu beitragen möchten, dass der Zukunftstag auch in diesem Jahr in der Neißestadt ein Erfolg wird, können Schüler/innen für einen Tag zu einem Besuch in ihre Arbeitsstätte einladen. „Öffnen Sie Ihre Einrichtungen, Büros und Werkstätten“, appelliert Viktoriya Scheuer vom Netzwerk Schule & Wirtschaft der Stadt Guben. Die Stadt Guben unterstützt seit einigen Jahren den Zukunftstag über das Projekt „Schule und Wirtschaft“, um junge Menschen in der Neißestadt bei der Berufswahl zu helfen. Im Vorjahr nutzten viele Mädchen und Jungen den Tag, um sich bei rund 190 Praktikumsplätzen der mehr als 40 teilnehmenden Gubener Institutionen und Unternehmen persönlich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, erklärt Frau Scheuer.

Auch der mittlerweile **17. Zukunftstag** im Land Brandenburg am 28. März 2019 wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Potsdamer Bildungsministerium betreut. Der Brandenburger Zukunftstag findet immer parallel zum bundesweiten „Girls' und Boys' day“ statt. Neben der Möglichkeit für die Jugendlichen konkrete Berufe und Studiemöglichkeiten kennenzulernen, sollen gleichzeitig überkommene Rollenklischees von „typischen“ Frauen- oder Männerberufen aufgebrochen werden. Die Schülerinnen und Schüler können Berufe erkunden, die sie selbst meist nicht in Betracht ziehen und die in der allgemeinen Wahrnehmung auf ein Geschlecht festgelegt sind. Zum Beispiel könnte sich ein Junge sich im Friseurhandwerk umsehen und ein Mädchen auf dem Bau.

„Machen Sie Ihr Engagement als Unternehmen, Handwerksbetrieb oder andere Einrichtungen sichtbar, um sich als zukünftiger Praktikums- oder Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen“, sagt Scheuer. Angebote für den Zukunftstag am 28. März 2019 können **kostenfrei** auf folgendem Internetportal eingetragen werden: www.zukunftstagbrandenburg.de. Für Rückfragen steht Viktoriya Scheuer, Koordinatorin des Netzwerkes Schule & Wirtschaft, Tel. (03561) 5132480 oder per E-Mail an viktoriya.scheuer@guwo-services.de gern zur Verfügung.

ZUKUNFTSTAG 2019
für Mädchen und Jungen in Brandenburg

